

Bei Fragen können Sie sich an das Verkehrsplanungsamt wenden.

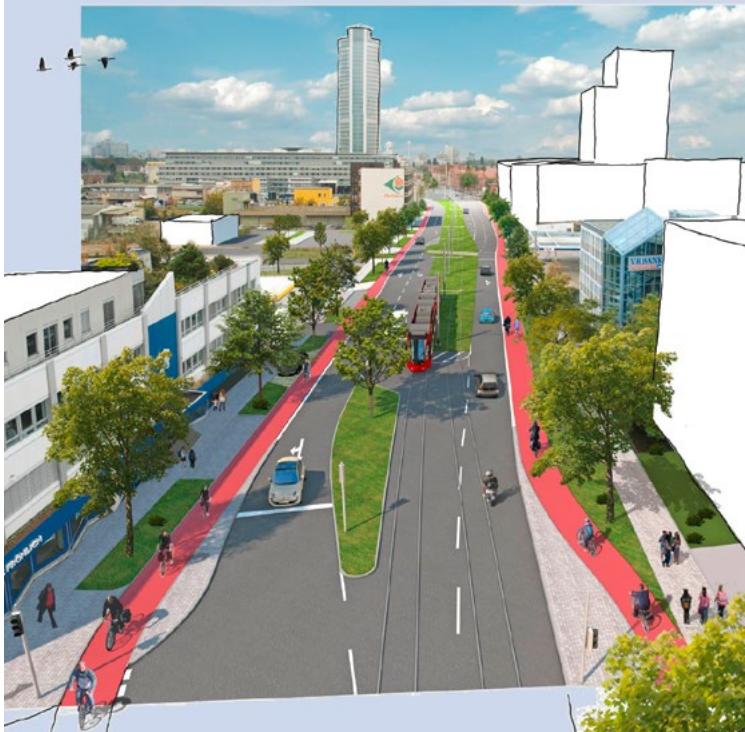
Telefon: 0911 / 231- 4706

Mail: vpl@stadt.nuernberg.de

www.verkehrsplanung.nuernberg.de

 Ausführliche Informationen zur Planung der Ostendstraße unter:
[www.nuernberg.de/internet/
verkehrsplanung/ostendstrasse.html](http://www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/ostendstrasse.html)

Die neue Ostendstraße: Schritt in die mobile Zukunft im Nürnberger Osten



Stadtverträglich, effizient und ökologisch soll der Verkehr zukünftig in Nürnberg abgewickelt werden. Dies ist Ziel des im Stadtrat gefassten Mobilitätsbeschlusses. Die bisher im Genehmigungsverfahren befindliche Planung für die Ostendstraße von 2012 wurde – auch wegen zahlreicher Einwendungen aus Nürnbergs Osten – überarbeitet, aktuellen Anforderungen an Mobilität und Nachhaltigkeit gerecht zu werden.

Die Verkehrsflächen in der Ostendstraße sind heute ungeordnet. Die Straße und die Gleise sind dringend sanierungsbedürftig. Der Lärm, der auch durch den Großsteinpflasterbelag erzeugt wird, ist bis über die Bahnlinie hinweg im Wohngebiet zu hören. Die Ostendstraße ist grau und teils trostlos.

Die neue Straßenplanung bietet nun eine Vielzahl von Vorteilen für Anwohner, Mobilität und Stadtraum.



Vorteile der neuen Planung:

- › Die **Straßenbahn** ist das Rückgrat des Umweltverbunds. Sie wird zukünftig zwischen Mögeldorf und Businesstower **störungsfrei fahren und beschleunigt**. Fahrgäste steigen **barrierefrei** bequem vom Straßenrand ohne Stufen ein und aus. Auf großen Abschnitten wird ein Rasengleis errichtet, das weniger Lärm verursacht.
- › Die **Verkehrssicherheit gewinnt**. Konflikte zwischen den Verkehrsträgern treten viel weniger auf, weil die Verkehrsarten räumlich voneinander getrennt werden.
- › Der **Radverkehr profitiert** durch breite rot eingefärbte Radwege und -streifen.
- › **Fußgängerinnen und Fußgänger erhalten breite Wege.** **Neue Ampeln** erleichtern die Querung der Ostendstraße zur Straßenbahnhaltestelle und zwischen Wohnen und Ladengeschäften.
- › **Autofahrer** fahren auf geordneten Spuren **ohne Überlastungsstau**. Die Leistungsfähigkeit der Ostendstraße bleibt für den Autoverkehr erhalten. Auch der zweistufige Abschnitt bei der Schule kann den Verkehr abwickeln. Durch die schmälere Fahrbaahn können Grünzeiten für querende Fußgänger eingespart werden.
- › **Der Lärm wird deutlich reduziert:** Das Großsteinpflaster verschwindet und wird durch Asphalt ersetzt, das Rasengleis für die Straßenbahn reduziert zusätzlich Lärmemissionen.
- › Die **Einmündung der Breitengraserstraße wird signalisiert**. Die Ausfahrt für die dortigen Anlieger wird in alle Fahrtrichtungen erheblich erleichtert.
- › Die Kreuzung mit der B4R-Ring erhält **stadteinwärts eine zusätzliche Linksabbiegespur** in Richtung Zabo. Sie wird damit leistungsfähiger, so dass der Kfz-Verkehr auf der Hauptverkehrsstraße gebündelt wird.
- › Das **Schulgrundstück der Thusneldaschule wird nicht** – wie ursprünglich vorgesehen – **verkleinert**. Die **Sportfläche, Bäume und die Mauer können erhalten bleiben**.
- › **Viele Bäume** (alle im Schulbereich) bleiben erhalten und neue Bäume werden gepflanzt, so dass die **Straße viel freundlicher und einladend** wirkt.